

19. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)**

vom 01. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. Dezember 2022)

zum Thema:

**Spreeufer für alle: Provisorischer Spreeuferweg**

und **Antwort** vom 21. Dezember 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Dez. 2022)

Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Max Landero Alvarado (SPD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/14196**  
**vom 01.12.2022**  
**über Spreeufer für alle: Provisorischer Spreeuferweg**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Mitte um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der Stand der Bauarbeiten des sogenannten Spreeuferwegs von Jannowitzbrücke bis Schillingbrücke und wann sind diese abgeschlossen?

Antwort zu 1:

Zwischen der Schillingbrücke und dem Wilhelmine-Gemberg-Weg haben im November die bauvorbereitenden Maßnahmen für das sogenannte Provisorium Spreeuferweg begonnen. In den Wintermonaten folgen Baumpflege- und Fällarbeiten. Die Garten- und Landschaftsbau-maßnahmen werden nach der Vorlage der Ausschreibungsergebnisse voraussichtlich im März/April starten und bis Ende 2023 abgeschlossen sein. Der 2. Bauabschnitt vom Wilhelmine-Gemberg-Weg bis zur Michaelbrücke ist noch bis Ende 2024 durch die Baustellen-einrichtung für das Vorhaben „Elements“ blockiert. Dann kann auch dieser Teil realisiert werden. Der Abschnitt zwischen Michaelbrücke und Jannowitzbrücke soll folgen. Die konkrete Planung für diesen Bereich ist noch nicht erarbeitet.

Frage 2:

Liegt ein Nutzungsvertrag für das soziokulturelle Projekt „Teepeeland e.V.“ vor und wie viele Jahre ist deren Nutzungszeit gewährleistet?

Antwort zu 2:

Es gibt eine Nutzungsvereinbarung zwischen der Stattbau GmbH, die für den „Holzuferblock“ treuhänderisch die Bauherrenfunktion übernommen hat, und Teepeeland e. V. die eine Nutzung bis Ende des Jahres 2026 vorsieht.

Frage 3:

Wann gibt es einen Wettbewerb zur dauerhaften Umgestaltung des Spreeuferwegs und welcher Zeitplan ist für die vollständige Erschließung avisiert?

Antwort zu 3:

Es gibt Überlegungen, einen Wettbewerb durchzuführen, der die Gestaltung des Uferbereiches zwischen Jannowitz- und Schillingbrücke nach Erneuerung der Uferstützwände durch die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (ca. ab 2030) zum Inhalt hat. Diese Verfahrensweise ist bisher nicht mit allen Entscheidungsebenen abgestimmt. Es wird eine öffentliche Nutzbarkeit (für zu Fuß Gehende und Radfahrende) durch die Herstellung von Provisorien vor der endgültigen Herstellung des Uferbereichs angestrebt.

Frage 4:

Sind alle Fragen zu den Eigentumsverhältnissen für einen frei zugänglichen Spreeuferweg bereits geklärt?

Antwort zu 4:

Es sind noch 3 Teilgrundstücke zur Umsetzung des Uferweges gemäß B-Plan I-81 und B-Planentwurf I-32aa zu erwerben.

Berlin, den 21.12.2022

In Vertretung

Dr. Silke Karcher  
Senatsverwaltung für  
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz